

Einführung

Der jüdische Friedhof in Berlin-Weißensee, geöffnet seit 1880, ist von herausragender nationaler und internationaler Bedeutung. Er steht spätestens seit der Wiedervereinigung Berlins im Fokus denkmalpflegerischer Maßnahmen und ist seit kurzem auch Forschungsgegenstand des Naturschutzes. Das Landesdenkmalamt folgte dem Wunsch internationaler Berater und Experten der Deutschen Kultusministerkonferenz nach einem Vergleich der Begräbnisstätten Weißensee mit anderen jüdischen Großstadtfriedhöfen des 19. und 20. Jahrhunderts in Mittel- und Osteuropa. Dieses umfassende, grenzüberschreitende Überblickswerk wurde von Rudolf Klein, dem international renommierten Experten für jüdische Sakral- und Sepulkralarchitektur aus Budapest, im europäischen Kulturerbejahr 2018 vorgelegt. Die Publikation möchte nicht nur die Bedeutung der jüdischen Begräbnisstätte in Weißensee unterstreichen, sondern mag auch helfen, mögliche Kooperationen für eine internationale serielle Nominierung von jüdischen Großstadtfriedhöfen der Moderne in Europa anzubahnen.

Neuerscheinung

Metropolitan Jewish Cemeteries

Rudolf Klein



Beiträge zur Denkmalpflege in Berlin, Band 49
ICOMOS Hefte des Deutschen Nationalkomitees LXVI
Hrsg.: Landesdenkmalamt Berlin, ICOMOS Deutschland
Michael Imhof Verlag,
ISBN 978-3-7319-0752-7, Juni 2018

Programm

17:00 Uhr Einlass

18:00 Uhr Begrüßung

Dr. Gideon Joffe,
Vorsitzender Jüdische Gemeinde Berlin

Dr. Klaus Lederer,
Bürgermeister und Senator für Kultur und Europa

Grußworte

Dr. Péter Györkö,
Botschafter von Ungarn

Prof. Dr. Andrzej Prządka,
Botschafter der Republik Polen

Festvortrag

Jüdische Großstadtfriedhöfe des 19. und 20. Jahrhunderts in Mittel- und Osteuropa

Prof. Dr. Dr. Rudolf Klein, Universität Budapest

Buchpräsentation und Schlusswort

Prof. Dr. Jörg Haspel,
Landeskonservator und Direktor des Landesdenkmalamtes Berlin

Empfang des Landes Berlin

Musik Jazz-Trio „Moonglow“

Jüdische Großstadtfriedhöfe in Mittel- und Osteuropa

Denkmalsalon am 24. Juni 2018

Ort

Jüdische Gemeinde zu Berlin
Oranienburger Str. 28-31, 10117 Berlin
Großer Saal 3. OG

Der Veranstaltungsort ist barrierefrei zugänglich. Der Eintritt ist frei. Es ist keine Anmeldung erforderlich, die Platzzahl ist jedoch begrenzt. Es gibt keine ausgewiesenen Parkmöglichkeiten vor Ort. Bitte planen Sie wegen der Sicherheitskontrollen vor Ort ausreichend Zeit ein.

Verkehrsverbindungen

S-Bahnhof Hackescher Markt (Stadtbahn)
Monbijouplatz (Tram M1)

Veranstalter

ICOMOS Deutschland und Landesdenkmalamt Berlin
in Kooperation mit der Jüdischen Gemeinde zu Berlin und der
Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum



International Council on
Monuments and Sites
Conseil International
des Monuments et des Sites
Deutsches Nationalkomitee e.V.



Landesdenkmalamt



קהילה ברילין

JÜDISCHE GEMEINDE ZU BERLIN



Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum

בית הכנסת החדש ברילין - מוסדות יודאיקום

Kontakt

Landesdenkmalamt Berlin, Frau Sturm

gesine.sturm@lda.berlin.de

Aktuelle Informationen zum Programm:

<http://www.berlin.de/landesdenkmalamt/>

Titelbild: Jüdischer Friedhof Weißensee, Buchankündigung: Friedhof Łódź © Rudolf Klein



Jüdische Großstadtfriedhöfe in Mittel- und Osteuropa

EUROPAISCHES
KULTURERBEIJAHR 2018
SHARING
HERITAGE

Einladung
Denkmalsalon am 24. Juni 2018